



BKK24

Unternehmensbericht

2022



Tobias Mittmann | Vorstand der BKK24

Als Betriebskrankenkasse sind wir nah am Unternehmen und bieten maßgeschneiderte Angebote in allen Lebenswelten. Darüber hinaus gehören wir mit unseren über 90 Zusatzleistungen zu den Marktführern. Wir bauen unsere Leistungen und Services kontinuierlich aus – telefonisch, online sowie persönlich und wollen unsere Kundinnen und Kunden täglich auf's Neue begeistern.



Jörg Nielaczny | Vorsitzender des Vorstands der BKK24

Die BKK24 ist mehr als eine Krankenkasse: Wir stehen für Prävention und Gesundheitsförderung, für Gesundheit und für Wohlbefinden, für „Länger besser leben.“. Dafür engagieren wir uns als Partner auf Augenhöhe. Jeden Tag! Verlässlich und vertrauensvoll, sicher und nachhaltig. Wir denken weiter im Sinne von „Gemeinsam. Gesund. Gestalten.“ – für unsere Kundinnen und Kunden, mit unseren Mitarbeitenden.



Rückblick



20



22



Inhalt

06 „Länger besser leben.“
Netzwerk | Institut | Kongress | Lebenswelten | Betr. Gesundheitsmanagement

Nachhaltig gesund **14**
Klima und Gesundheit | Klima-Modellprojekt | Klimachallenge | Perspektive

18 Digitalisierung
Neue App | Interview | Im Chat mit BeKKy

Personal **20**
Benefits | Arbeitszeitmodelle | Weiterbildung | New Work

26 Markt und Finanzen
Mitgliederentwicklung | Bilanzen | Vermögen | Gewinn- und Verlustrechnung

Transparenz **32**
Compliance-Management | Zahlen und Fakten

„Länger besser leben.“



Prävention und Gesundheitsförderung gehören seit jeher zum Kerngeschäft der BKK24. Daraus entwickelte sich der Wunsch, aus wissenschaftlichen Erkenntnissen ein alltagstaugliches Programm für mehr Gesundheit und Wohlbefinden zu schaffen. An dieser Schnittstelle wurde 2016 das „Länger besser leben.“-Institut gegründet. Auf Basis der viel beachteten „EPIC“-Studie der Cambridge-Universität setzte dieses dabei auf vier buchstäblich lebensverlängernde Säulen: ausreichend Bewegung, gesunde Ernährung, kein Nikotin und nur wenig Alkohol. Regelmäßige Gesundheitsangebote und spezielle Aktionen, sowohl digital als auch vor Ort, und der jährliche „Länger besser leben.“-Kongress sind seitdem feste Bestandteile der Initiative.

Das Jahr 2022 brachte wichtige Veränderungen und Erweiterungen für das längst erfolgreich etablierte Programm mit sich. Angesichts neuer Herausforderungen schlägt die BKK24 ein neues Kapitel auf und ergänzt die vier bekannten „Länger besser leben.“-Regeln um zwei weitere Schwerpunkte: die mentale Gesundheit sowie Klima und Gesundheit. Die Zahl psychisch erkrankter Menschen steigt stetig. Es gilt, Antworten zu finden, um beispielsweise Burn-out und Depressionen vorzubeugen. Auch der Klimawandel hat vielfältige direkte und indirekte Auswirkungen auf die Gesundheit, die es zu berücksichtigen gilt.

„Länger besser leben.“-Netzwerk

„Vieles geht nur gemeinsam“, davon ist Jörg Nielaczny, Vorsitzender des Vorstands der BKK24, überzeugt. Seit mehr als zehn Jahren bauen wir daher für unsere Gesundheitsinitiative „Länger besser leben.“ ein stetig wachsendes Netzwerk auf, das deutschlandweit inzwischen über 400 Partner umfasst. In Kooperation mit unseren Partnern organisieren wir beständig Veranstaltungen und Aktionen, um die Gesundheit unserer Versicherten sowie anderer Interessierter zu stärken. Neben unserer bundesweiten „Länger besser leben.“-Kampagne gibt es fünf „Länger besser leben.“-Regionen, in denen wir auch regelmäßig mit Vor-Ort-Angeboten aktiv sind: Alzey-Worms, Hameln-Pyrmont, Hannover, Schaumburg und Nienburg.

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Netzwerktreffen vergeben wir dabei den „Länger besser leben.“-Preis an jeweils eine besonders engagierte Partner-Institution. In der Region Schaumburg ging der mit 1.500 Euro dotierte Preis 2022 an das Deutsche Rote Kreuz Schaumburg. Die weiteren Preisträger: der Regionssportbund Hannover, der Kanu-Club Hameln und der TSV 1881 Gau-Odernheim (Region Alzey).

„Länger besser leben.“-Institut

Neuer Standort, neues Gesicht: Für das „Länger besser leben.“-Institut hat sich im Jahr 2022 vieles getan. Seit seiner Gründung 2016 hatte Prof. Dr. Gerd Glaeske an der Universität Bremen die Leitung inne und baute den wissenschaftlichen Arm der BKK24-Gesundheitsinitiative mit auf. Anfang 2022 holte Prof. Dr. Peter Schulte als neuer wissenschaftlicher Leiter das Institut nun an die Hochschule Weserbergland (HSW) nach Hameln. Dort lehrt der studierte Facharzt für Allgemeinmedizin und langjährige Hausarzt Prävention und betriebliches Gesundheitsmanagement. Zusätzlich im Bereich der Sport- und Notfallmedizin qualifiziert, ist er auch ein ärztlicher Psychotherapeut mit dem Schwerpunkt Verhaltenstherapie sowie zertifizierter Stresstherapeut und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Medizinischen Hochschule Hannover.

Zu seinen Aufgaben als Leiter des „Länger besser leben.“-Instituts gehört unter anderem die Sicherstellung wissenschaftlich fundierter Qualität vieler „Länger besser leben.“-Aktionen und -Publikationen der BKK24, etwa der regelmäßigen Reihen „Frühlingsfit“ und „Herbstgesund“ sowie des monatlichen „Länger besser leben.“-Briefs zu aktuellen Gesundheitsthemen. Auch die Entwicklung eigener Konzepte für ganz konkrete Anwendungsmöglichkeiten neuer Erkenntnisse der Präventionsforschung ist ein Thema. Umfassende Unterstützung erhält Prof. Dr. Schulte dabei von seiner wissenschaftlichen Mitarbeiterin Friederike Höfel.



„Wir wollen Prävention nicht aus dem Elfenbeinturm heraus betreiben. In erster Linie ist unsere Zielgruppe der Mensch in seinem individuellen Alltag.“

Prof. Dr. Peter Schulte, Wissenschaftliche Leitung



„Länger besser leben.“-Kongress

Aufrüttelnde Vorträge zum Thema „Klima und Gesundheit“

An der Schnittstelle von Forschung und Praxis gibt das „Länger besser leben.“-Institut jährlich Multiplikatoren, Fachleuten und Interessierten Gelegenheit zum Austausch über aktuelle Themen im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Prävention und Gesundheitsförderung. 2022 stand dabei das Thema Klima und Gesundheit im Fokus.

„Die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Gesundheit fordern unmissverständlich zum Handeln auf.“ Mit diesen einleitenden Worten vor rund 150 Gästen setzte Institutsleiter Prof. Dr. Peter Schulte den Kurs der Veranstaltung.

Dr. Udo Engelhardt, Meeresbiologe und Chief Scientist der Forschergruppe „The Climate Task Force“, stellte auf eindringliche Weise den Status quo in Sachen Klimawandel sowie die absolute Dringlichkeit geschlossenen Handelns dar. Prof. Dr. Harald Heinrichs, Soziologe und Professor für Nachhaltigkeit und Politik, betonte, wie wichtig die Schaffung klimabewusster Infrastruktur in Politik und Verwaltung sei – und wie viel sich dort in den vergangenen Jahren abseits aufgeregter Debatten schon getan habe.

Den hauptsächlich medizinischen Blick auf die beginnende Klimakatastrophe leitete der Arzt und Sprecher der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit („KLUG“) Dr. Martin Herrmann unter dem Stichwort „planetare Gesundheitskrise“ ein: „Es geht längst nicht mehr um den Eisbären am Nordpol. Es geht um den eigenen Enkel, die Oma und wie es mir persönlich im Sommer in der Dachgeschosswohnung geht.“ Die Bielefelder Medizin-Professorin Dr. Claudia Hornberg, Vorsitzende des Sachverständigenrats für Umweltfragen, beschrieb die immensen Herausforderungen des Gesundheitssystems. „Wir reagieren viel zu langsam auf Dinge, die wir längst wissen“, fasste sie zusammen, was auch ihre Vorredner stets beklagt hatten.

Jörg Nielaczny, Vorsitzender des Vorstands der BKK24, betonte die Verantwortung, die die Akteure im Gesundheitswesen für den „systemischen Transformationsprozess“ trügen: „Als BKK24 verstehen wir uns dabei – wie mit dem „Länger besser leben.“-Kongress oder dem Klimaprojekt der Stadt Obernkirchen – als Impulsgeber und Umsetzer von innovativen Präventionsformaten.“



Der „Länger besser leben.“-Kongress 2023 zum Thema mentale Gesundheit findet am Donnerstag, 23.11. in Hannover statt. Infos und die Möglichkeit zur kostenlosen Anmeldung gibt es unter www.bkk24.de/lbl-kongress.

Lebenswetten



■ FITNESS-TOUR

Ein besonderer Hingucker war 2022 wieder die „FITNASS-Tour“. Teamweise geht es dabei über einen herausfordernden Parcours auf dem – und anschließend ins – Wasser.

Die Kooperation mit der DLRG besteht bereits seit 2017 und konnte auch 2022 wieder an bundesweit sechs Standorten stattfinden.



■ VEREINSFÖRDERUNG

Mit jeweils 200 Euro unterstützte die BKK24 in Kooperation mit dem niedersächsischen Landessportbund 100 Vereine, die ein Sportangebot zur Vorbereitung auf die Erlangung des Deutschen Sportabzeichens oder ein zertifiziertes Programm zur Gesundheitsförderung neu anbieten.

Zehn Vereine erhielten darüber hinaus eine Fördersumme von bis zu 1.500 Euro für die Anschaffung neuer Materialien oder die Finanzierung einer Abschlussveranstaltung.



■ HERZSICHER! SPORTLER:INNEN RETTEN LEBEN

In Kooperation mit dem Sportbund Rheinhessen und der Björn Steiger Stiftung werden in der Region Rheinhessen jedes Jahr zehn Sportvereine mit Defibrillatoren ausgestattet.

Die BKK24 übernimmt die dazugehörigen Schulungen im Umgang mit den potenziell lebensrettenden Apparaten.



■ MUUVIT-SCHULKOOPERATION

Zur frühen Festigung gesundheitsbewussten Verhaltens fördert die BKK24 in Niedersachsen das Programm „Muuvit“ und verbindet damit auf spielerische Weise die Fächer Sport, Sachkunde und Mathematik.

Das interaktive Bewegungsspiel orderten 2022 bereits zahlreiche Schulen.



■ BEACHVOLLEYBALL

Gemeinsam mit dem Nordwestdeutschen Volleyball-Verband hat die BKK24 den Betriebssport auch 2022 mit einer „Länger besser leben.“-Tour gefördert.

An zwei Standorten traten sowohl Unternehmensteams auf Freizeit-Level als auch Beachvolleyball-Spieler aus dem Leistungsbereich gegeneinander an.



■ SPORTABZEICHEN-WETTBEWERB

Im Rahmen der Nationalen Förderschaft für das Deutsche Sportabzeichen sind alle Unternehmen aufgerufen, Teams aus der Belegschaft anzumelden und gemeinsam zu trainieren. Für jedes Sportabzeichen zahlt die BKK24 fünf Euro aus.

Darüber hinaus nehmen alle Betriebe, in denen mindestens zehn Prozent der Belegschaft das Sportabzeichen abgelegt haben, an der Verlosung von Sonderpreisen teil.

Im Jahr 2022 haben über 300 Betriebe mit 148.000 Mitarbeitenden an dem Wettbewerb teilgenommen. Die Teilnahmequote bei den meldenden Unternehmen lag mit 6,3 Prozent deutlich über dem bundesweiten Schnitt.



Betriebliches Gesundheitsmanagement



Drachenbootrennen (Hameln)

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ermöglicht es der BKK24, Unternehmen bei der Förderung von Präventionsangeboten und anderen gesundheitsfördernden Maßnahmen für ihre Mitarbeitenden zu unterstützen. Mit vielen Betrieben verbindet die BKK24 eine langjährige Partnerschaft. Auch 2022 haben wieder etliche Firmen von zielgerichteten Aktivitäten im Bereich BGM profitiert.

Beispielhafte BGM-Aktivitäten 2022:

■ PROJEKTE IN KRANKENHÄUSERN UND PFLEGE

Betriebsgesundheitliche Maßnahmen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen nehmen einen besonderen Stellenwert ein. Im Klinikum Oldenburg organisierte die BKK24 für Mitarbeitende eine Kopfschmerzprävention zur Förderung der Betriebsgesundheit. Im Altenzentrum Karl Flor in Hannover nahm das Personal an Prävention und Gesundheitsförderung zu den Themenfeldern Ergonomie und Entspannung teil.

■ „ARDAGH-OLYMPIADE“

In Zusammenarbeit mit der BKK24 maß sich die Belegschaft des BKK24-Trägerunternehmens ARDAGH in einem ganz speziellen Wettbewerb in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. An festgelegten Terminen kamen direkt auf dem Werksgelände der verschiedenen Standorte zehn Disziplinen von Frisbee über Torwandschießen bis Medizinball-Weitwurf zum Einsatz.

■ GESUNDHEITSKAMPAGNEN FÜR HERZ UND DARM

Kampagnen zu bestimmten Schwerpunkten kommen ebenfalls als Instrument des BGM zum Einsatz. Zum Thema Herzgesundheit bot die BKK24 für die Belegschaft von KSB SE an den Standorten Halle, Pegnitz und Frankenthal unter anderem Impulsvorträge über Herzgesundheit bei Frauen und Männern an und ermöglichte Körperfett-Messungen mit Kooperationspartnern. Bei der Firma Schott stand an fünf verschiedenen Standorten eine Aufklärungskampagne zum Thema Darmkrebs im Mittelpunkt.

■ GESUNDHEITSTAGE MIT SMOOTHIE-BIKE

Ein echter Hingucker auch auf betriebsinternen Gesundheitsveranstaltungen ist das Smoothie-Bike, das sonst vor allem am Messestand der BKK24 zum Einsatz kommt. Mit eigener Muskelkraft wird frisches Obst in ein gesundes Getränk verwandelt. Auf diese Weise ließ sich 2022 beispielsweise der Kreisverband Schaumburg der AWO zur Prävention motivieren.

■ TEAMCHALLENGE „FITTOGO“

Wird dieser Wettbewerb unternehmensweit ausgerufen, sammeln betriebsinterne Teams von vier Leuten „Bewegungspunkte“. Die Aufgaben werden über das „FitToGo“-Kartenspiel oder die dazugehörige Website gestellt. Jede absolvierte Übung bringt einen Gewinnpunkt für das eigene Team. Ziel der Aktion ist es, niederschwellig möglichst viele Mitarbeitende in Bewegung zu bringen. 2022 hat die Firma KSB SE eine solche Teamchallenge mit Unterstützung der BKK24 durchgeführt.

■ ONLINEKURS TAI-CHI

Für die Belegschaft der AWO in Schaumburg organisierte die BKK24 einen achtwöchigen Tai-Chi-Kurs im Online-Live-Modus. Inhalte waren die Harmonisierung des Herz-Kreislauf-Systems, Beweglichkeit und Stressreduktion. Die aktive Teilnahme am heimischen Bildschirm war für die Mitarbeitenden kostenlos.

■ BGM BEI DER BKK24

Für die eigenen Mitarbeitenden spielt das Thema BGM selbstverständlich ebenfalls eine Rolle. So können zum Beispiel in den Räumen der Hauptverwaltung Sportangebote in Anspruch genommen werden. Ein Highlight im Jahr 2022 war außerdem die Hamelner Drachenboot-Fun-Regatta, bei der das gemeinsame Team von BKK24 und HSW sogar einen Pokal holte. Ein Mitarbeitenden-Event trug mit Smoothie-Bike und Plinkoboard ebenfalls zur Motivation der Gesundheitsförderung bei.

■ WARM-UP VOR DER WERTÄTIGKEIT

Eine simple wie effektive Möglichkeit, in Industrie und Produktion das Risiko von Arbeitsunfällen zu senken, ist ein kurzes Aufwärmtraining vor Schichtbeginn. Unter Anleitung von Sportwissenschaftler Markus Grote haben die Mitarbeitenden der OBO-Werke Stadthagen ein solches Training erlernt und führen dieses nun selbstständig weiter fort.

■ GESUNDES FÜHREN

Auch Führungskräfte trainings lassen sich als BGM-Maßnahme gestalten. In Zusammenarbeit mit der HSW bot die BKK24 unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Schulte für die OBO-Werke ein Seminar zum Thema „Gesundes Führen“ an.

Nachhaltig gesund



Intertek

Nachhaltigkeit ist nicht nur eine Angelegenheit des produzierenden Gewerbes. Auch bei Dienstleistenden und Körperschaften öffentlichen Rechts – wie beispielsweise Krankenkassen – rückt sie zunehmend in den Fokus.

Für die BKK24 besitzt ein gelebtes Umweltbewusstsein – neben erstklassiger Versorgung für Versicherte mit über 90 Extraleistungen – dagegen bereits seit vielen Jahren Priorität.

Die BKK24 war deutschlandweit die erste Krankenkasse, die sich einer Zertifizierung nach DIN ISO 14001 unterzog und damit ihr auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Handeln unter Beweis stellte. „Wir sind seit 2012 durchgehend zertifiziert und haben 2022 somit sozusagen unser 10-jähriges Jubiläum gefeiert“, freut sich Tobias Palm, Umweltmanagementbeauftragter der BKK24.

Jährlich unterzieht sich die Krankenkasse einer umfangreichen Überprüfung, um das begehrte und anspruchsvolle

Siegel der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) tragen zu dürfen. Für den Nachweis eines vorbildlichen Umweltmanagements müssen die ausführlich dokumentierten Maßnahmen vor den kritischen Augen externer Prüfer bestehen. Mit der Prüfung der erfolgreichen Umsetzung der Inhalte nach DIN ISO 14001 war in der immer drei Jahre umfassenden Zertifizierungsperiode die Intertek Certification GmbH beauftragt.

So stammen beispielsweise täglich benötigte Büroartikel auf den Schreibtischen der Mitarbeitenden aus ökofairen Bezügen. Druckerzeugnisse wie Informationsmaterialien und Visitenkarten lässt die BKK24 in einer umweltzertifizierten Druckerei fertigen und durch Klimakompensationsleistungen ausgleichen – wenn jene nicht gleich ganz durch papierlose Digitalangebote ersetzt werden können.

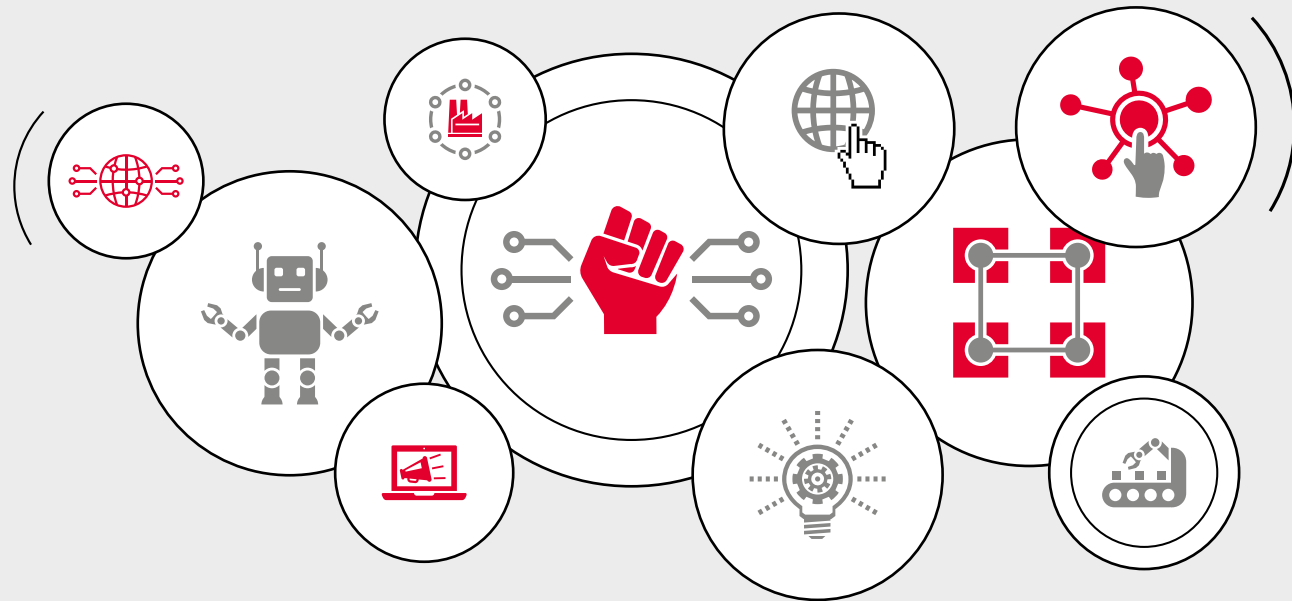
Dabei bleibt selbstverständlich auch die Wirtschaftlichkeit immer im Blick:

Nachhaltigkeit muss nicht teurer sein!

Außerdem gehört die BKK24 zu den „Nachhaltigen 222“ – eine Auszeichnung der Hilfsverb, die nur die nachhaltigsten Marken Deutschlands erhalten.

WIR SIND
TEIL DER
NACHHALTIGEN
222

Digitalisierung



Das Onlinezugangsgesetz und die neue App der BKK24

Jennifer Neumann, Projektmanagerin für Digitalisierung, und Sanny Kostka, Teamkoordinator der Kundenmanager, haben intensiv daran gearbeitet, die neue BKK24-App an den Start zu bringen. Gemeinsam blicken sie zurück auf das Jahr, die Ergebnisse und die Geschichte der Onlinegeschäftsstelle (OGS).



Sanny Kostka



Jennifer Neumann

- ▶ **Jennifer Neumann:** „Digitalisierung ist ein zentrales Anliegen der BKK24. Sie gestaltet sich als fortlaufender Prozess. Wir digitalisieren überall da, wo elektronische Datenverarbeitung unseren Versicherten Zeit und Umwege spart. Sie soll das Leben erleichtern.“
 - ▶ **Sanny Kostka:** „Genau. Ganz wichtig ist uns, dass es sich um Ergänzungen der bestehenden Kontaktwege handelt. Die elektronischen Varianten sollen nichts ersetzen. Der Weg übers Telefon oder über unsere ServiceCenter besteht selbstverständlich weiterhin.“
 - ▶ **Jennifer Neumann:** „Die OGS wird sehr gut angenommen. Die App hat sich als wichtiger Kanal erwiesen, der den Austausch mit uns als Krankenkasse um vieles einfacher und smarter macht.“
 - ▶ **Sanny Kostka:** „Damit sind wir auf der Höhe der Zeit und den gesetzlichen Anforderungen oft schon einen Schritt voraus.“
 - ▶ **Jennifer Neumann:** „Das ist das Stichwort. Aber bevor wir zum OZG kommen, dem Onlinezugangsgesetz, lass uns einmal kurz die Geschichte abhandeln, wo wir in Sachen Digitalisierung im Kundenkontakt herkommen.“
 - ▶ **Sanny Kostka:** „Sehr gerne. Anfangs gab es einen interaktiven Onlinebereich auf der Website. Den löste 2018 unsere erste eigene App ab: ‚Meine BKK24‘. Zunächst beschränkten sich die Funktionen auf die Möglichkeit, Adresse oder Bankverbindung zu ändern. Nach und nach kamen weitere neue Funktionen hinzu. Das Hochladen von Dokumenten wurde möglich, etwa von Nachweisen für Präventionskurse oder Kinderkrankschreibungen. Dann kam auch das elektronische Postfach zum Empfang von Briefen. Eine Nachrichtenfunktion ermöglichte die direkte Kontaktaufnahme. Kontinuierliche Verbesserung lautete die Devise.“
 - ▶ **Jennifer Neumann:** „Das war also bis vor Kurzem der aktuelle Stand und auf diesem Niveau funktioniert die alte OGS auch immer noch sehr gut. Anschließend kam besagtes Onlinezugangsgesetz. Das verlangt, dass nicht nur Behörden, sondern auch gesetzliche Krankenkassen viele wichtige Formulare online annehmen können sollen. Und zwar seit dem 1.1.2023.“
 - ▶ **Sanny Kostka:** „Das hat die öffentliche Hand nicht geschafft und der Stichtag wurde Ende 2022 gekippt. Als BKK24 haben wir die Herausforderung gemeistert. Sportlich war der Zeitplan zur Umsetzung zwar auch für uns – aber sportlich sind wir als „Länger besser leben.“-Krankenkasse schließlich von Haus aus.“
- ▶ **Jennifer Neumann:** „Die ersten 24 Formulare können Versicherte der BKK24 nun also direkt online ausfüllen und abschicken: von der Beantragung von Mutterschaftsgeld bis zur vollstationären Pflege. Ausdrucken, unterschreiben, wieder einscannen – alles nicht mehr nötig, wenn man einmal den Authentifizierungsprozess durchlaufen hat. Der gewährleistet Datensicherheit auf höchstem Niveau. Die Formulare sind dann sogar schon mit den eigenen Daten vorausgefüllt – Name, Adresse und so weiter – was unseren Mitgliedern Zeit spart. Über die neue OGS landen die Dokumente dann auch sofort an der richtigen Schnittstelle, wo sie gleich bearbeitet werden können. Das spart bei uns intern noch einmal viel Zeit und sorgt für eine kürzere Bearbeitungsdauer. Das merken unsere Kunden dann natürlich auch.“
 - ▶ **Sanny Kostka:** „Allerdings wurde für dieses neue Feature eine andere technische Grundlage nötig. Dafür mussten wir den Anbieter wechseln. Dabei vorteilhaft: Mit dem ITSC haben wir schon viele Jahre auf anderer Ebene erfolgreich zusammengearbeitet.“
 - ▶ **Jennifer Neumann:** „Das ITSC hat für die BKK24 unter anderem den Chatbot BeKky entwickelt, der seit 2019 auf unserer Website integriert ist. Auf dieser Grundlage konnte das Team dann aufbauen und uns eine maßgeschneiderte Lösung anbieten, die sich auf höchstem technischen Niveau befindet.“
 - ▶ **Sanny Kostka:** „Alle Versicherten, die die alte OGS genutzt haben, müssen nun einmal auf die neue OGS-App umsteigen. Hierüber wurden die Nutzenden informiert, die dann einen verkürzten Registrierungsprozess für die Anmeldung in der neuen OGS durchlaufen.“
 - ▶ **Jennifer Neumann:** „Dafür bietet die neue App auch viele Vorteile. Wir haben uns für eine komplett intuitive Bedienung entschieden. Statt sich mühsam durch ein Menü zu klicken, sage ich jetzt einfach BeKky, was ich machen möchte. BeKky leitet mich dann direkt hin und öffnet gegebenenfalls gleich den richtigen Antrag für mich. Zusätzlich kann die neue App jetzt alles, was auch die alte Version konnte. Und sie lässt reichlich Raum zur Weiterentwicklung. Damit sind wir sehr gut gerüstet für die Zukunft.“
 - ▶ **Sanny Kostka:** „Natürlich sind wir damit noch lange nicht durch mit der Digitalisierung. Unser Angebot wird nach und nach weiter ausgebaut. Ziel ist es, wie es das OZG ja auch perspektivisch vorsieht, alle Vorgänge online erledigen zu können.“
 - ▶ **Jennifer Neumann:** „Wir arbeiten dran!“

Personal

Unsere Benefits

275

Mitarbeitende

73 %

Frauenquote

47 %

Frauen in Führungspositionen

MITARBEITER-ANGEBOTE



- **Mobiles Arbeiten**
- **2 Essensgutscheine** pro Monat
- **Lounge** zur Mitarbeiterverpflegung in Obernkirchen
- Betriebliches **Eingliederungsmanagement**
- **Beratungsgutschein** der Diakonie
- **Kostenfreie Parkplätze** am Standort Obernkirchen
- Betriebliches **Gesundheitsmanagement**
- **Bewegungsräume**
- **Sportgruppen**
- **Massagen**
- Vorsorgeuntersuchungen/Impfung durch **Betriebsarzt**
- **Mitarbeiter werben Mitarbeiter-Prämie**
- **Vorteile** u. a. bei Versicherungen durch Mitarbeiterschaft in **Körperschaft des öffentlichen Rechts**
- **Bewegte Pause**

BERUF UND FAMILIE



- Zertifizierung **„Beruf und Familie“**
- **BeKalinoS** als Großtagespflege am Standort Obernkirchen
- Nutzung des **Eltern-Kind-Zimmers** im Bedarfsfall am Standort Obernkirchen und Alzey
- Angebot von bisher 106 unterschiedlichen **Teilzeitmodellen** für alle Lebenslagen

PARTIZIPATION



- **New-Work-Initiative**
- Teilnahme am **Strategieprozess fit24+**
- Mitwirkung in (kassenweiten) **Projekten**
- **„T@lk im Turm“** mit dem Vorstand

TARIFVERTRAGLICHE VORTEILE



- **30 Tage Urlaub** pro Jahr
- **37,5- Std.-Woche**
- **Flexible Arbeitszeiten**
- bis zu **2 Gleitzeittage pro Monat**
- **Altersteilzeitmodelle**
- **Altersfreizeit** ab 56 Jahren
- **Vermögenswirksame Leistungen**
- Betriebliche **Altersvorsorge**
- **Entgeltumwandlung**
- **Weihnachtsgeld**
- **Urlaubsgeld/Sonderzahlung**
- **Jobrad**

SOCIAL EVENTS



- **Ehrungssevent**
- **Weihnachtsbacken und Neujahrskrapfenessen**
- **Mitarbeiterevent**

Beruf und Familie



Unsere Arbeitszeitmodelle

Seit 2015 ist die BKK24 mit dem **Zertifikat „berufundfamilie“** ausgezeichnet. Im Rahmen der Zertifizierung wird gemeinsam an einer laufenden Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie gearbeitet. Die BKK24 definiert den Familienbegriff bewusst sehr weit und bezieht alle Lebenspartnerschaften mit ein, die gegenseitig soziale Verantwortung übernehmen.

Ein sichtbarer Aspekt sind die „BeKalinoS“ in Kooperation mit der Stadt Obernkirchen: die Großtagespflegestelle, die direkt auf dem Gelände der BKK24 unter Dreijährige betreut. Weiterer Schwerpunkt ist die Anpassung von Arbeitszeiten an die familiären Bedarfe. So haben wir inzwischen **106 unterschiedliche Teilzeitmodelle** ermöglicht, 51 davon werden aktuell aktiv umgesetzt. Unser Grundsatz: Alles, was betriebsorganisatorisch vertretbar ist, machen wir möglich.

Unter den Mitarbeitenden der BKK24 lag 2022 die **Elternzeitquote bei 2,91 Prozent**. Dass die Elternzeit auch bei Vätern stetig mehr in Anspruch genommen wird, begrüßen wir ausdrücklich.

Weiterbildung - lebenslanges Lernen

Die BKK24 legt in Bezug auf Aus-, Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden Wert auf Qualität und Kontinuität. Aus diesem Grund besteht seit vielen Jahren unter anderem eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Hochschule Weserbergland (HSW).

Das Thema Weiterbildung ist im Vergleich zu den Vorjahren deutlich mehr in den Fokus gerückt. Die erhöhten fachlichen und technischen Anforderungen sowie die stetigen Änderungen in der Gesetzgebung machen regelmäßige Weiterbildungen und Schulungen zwingend erforderlich. Personalentwicklung, das stetige Verbessern der Kompetenzen und „lebenslanges Lernen“ sind dabei die Leitmotive.

Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit zu mindestens zwei Fortbildungen pro Kalenderjahr. Hierbei erfolgt eine enge Abstimmung, welche Bedarfe aus persönlicher Sicht bestehen und welche arbeitgeberseitigen Änderungen fachspezifische Schulungen erforderlich machen. Darüber hinaus sind selbstverständlich auch weitere Schulungen möglich, sofern der Bedarf besteht.

Führung

FÜHRUNGSKRÄFTETRAINING

Zusätzlich zum regulären Weiterbildungsprogramm hatten viele Führungskräfte im Jahr 2022 erstmalig die Möglichkeit, an einem eigens für die BKK24 entwickelten Führungskräfteprogramm in enger Zusammenarbeit mit der HSW teilzunehmen.

Wichtige Themen wie zum Beispiel Zeitmanagement, Changemanagement, Kommunikation, Gesunderhaltung und Resilienz sowie Konfliktmanagement vermittelten die Fachleute der HSW dabei in gezielten Trainings.

Die erfolgreiche Weiterbildungreihe wird fortgesetzt und weiteren Führungskräften sowie Potenzialträgern angeboten (Generation+).

Onboarding

ERFOLGREICHE EINARBEITUNG

Das erfolgreiche Onboarding neuer Mitarbeitender ist ein sehr wichtiges und zentrales Thema der BKK24 geworden, das stetig weiterentwickelt wird. Eine enge Begleitung von Anfang an ist zur Selbstverständlichkeit geworden. Neben der fachlichen Einarbeitung erfolgt eine ausführliche und neu erarbeitete Grundeinweisung zu Themen wie der Unternehmensstrategie und Führungskultur.

Darüber hinaus erhalten sowohl Quereinsteigende als auch Berufserfahrene eine intensive Einarbeitung in den verschiedenen Fachabteilungen, um die Gesamtzusammenhänge der Aufgabenbereiche der BKK24 kennenzulernen und zu verstehen und daraus einen Mehrwert für ihr zukünftiges Tätigkeitsfeld zu ziehen.

Ausbildung

KARRIERESTART BEI DER BKK24

Die BKK24 bildet aktuell Sozialversicherungsfachangestellte, Kaufleute im Gesundheitswesen und Informatik-kaufleute aus. Darüber hinaus werden Ausbildungen für Kaufleute im Digitalisierungsmanagement und Kaufleute im Dialogmarketing angeboten. Die Qualität unserer Ausbildungen bestätigt unser neues Siegel für „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe“. 2022 konnten wir eine Übernahmequote von 100 Prozent verzeichnen: Sechs von sechs Auszubildenden traten nach erfolgreichen Abschlüssen in ihr reguläres Berufsleben bei der BKK24 ein.



New Work

Gemeinsam. Gesund. Gestalten.



Um die BKK24 auch als Arbeitgeber zukunftsfit zu machen, wurde ein langfristiger Veränderungsprozess angestoßen. Es gilt nun, das Schlagwort „New Work“ mit Inhalten und Leben zu füllen. Aus einer ersten Arbeitsgruppe sind mittlerweile zehn verschiedene Teams hervorgegangen, die bestimmte Themenfelder bearbeiten. Als Ausgangsbasis hat die Arbeitsgruppe folgenden Grundsatz für sich festgelegt: „Wir möchten zu einem Rahmen beitragen, der die BKK24 zukunftsfähig und attraktiv ausrichtet und damit die Beteiligten immer wieder aufs Neue begeistert.“ Ganz komprimiert sagen es die drei Schlagworte: „Gemeinsam. Gesund. Gestalten.“ Erklärtes Ziel des Vorhabens ist eine fühlbare Verbesserung für alle Mitarbeitenden, die sich wiederum positiv auf das Tagesgeschäft als Krankenkasse auswirkt. Zu New Work zählen viele Aspekte des Arbeitslebens, etwa lebenslanges Lernen, aber auch ganz konkrete Themen wie die Ausgestaltung des individuellen Arbeitsplatzes. Von maßgeschneiderten Konzepten für mobiles Arbeiten über Vorschläge zur Einführung einer „bewegten Pause“ bis zur Option auf höhenverstellbare Schreibtische wurden im vergangenen Jahr viele Wünsche aus der Belegschaft gehört und mit der Umsetzung wurde begonnen.

■ ARBEITSMITTEL

Die Leitfrage dieser Gruppe lautet: Wie sollte unser zukünftiger Arbeitsplatz ausgestattet sein? Konkret geht es dabei um Hard- und Software innerhalb der verschiedenen Fachbereiche und um die Frage, welche möglichen zukünftigen Anforderungen der modernen Arbeitswelt dabei berücksichtigt werden sollten.

■ LOUNGE

Ziel der Gruppe ist die Entwicklung von Ideen und Konzepten, um die Lounge (Kantine) der Hauptverwaltung als einen Ort der Zusammenkunft neu zu gestalten. Mithilfe einer internen Umfrage und mit externer Unterstützung wurden die Hauptaspekte für Verbesserungen identifiziert. Darauf aufbauend sollen im Anschluss die einzelnen Ansatzpunkte optimiert werden.

■ DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

Digitalisierung kann kein Selbstzweck sein, sondern sollte eine Route verfolgen, die klar definiert werden muss. Die Arbeitsgruppe bewertet alle Prozesse mit einem Reifegradmodell, um – an den richtigen Stellen – Ansatzpunkte für vermehrte Automatisierung zu finden.

■ MENTALE GESUNDHEIT

In schwierigen persönlichen Situationen kann das Gefüge aus persönlichen und umweltbedingten Ressourcen am Arbeitsplatz akut in Schieflage geraten. Oftmals hilft schon ein Gespräch. Mit einer „psychologischen ersten Hilfe“ soll eine absolut vertrauliche Anlaufstelle geschaffen werden, die eine Puffer- und Lotsenfunktion übernimmt, um weitergehende negative Folgen einzudämmen und zukünftig zu vermeiden.

■ DINGE, DIE DAS LEBEN LEICHTER MACHEN

Diese Gruppe kümmert sich um das Stichwort Pausenkultur, beispielsweise die „bewegte Mittagspause“ und Einrichtung von Pausenräumen. Außerdem arbeitet sie an folgenden Projekten, die teils bereits umgesetzt sind: Post- und Paketservice, Obst- und Gemüse-Retterkisten, Autoreinigung, Wäscherei- und Mangel-Service, Massagen sowie Umgestaltung des Außengeländes.

■ NEUE SITZKONZEPTE

Ziel dieser Gruppe ist es, die Arbeitsumgebung der BKK24 attraktiv zu gestalten. Nach der Umgestaltung von viel genutzten Räumlichkeiten wie Besprechungsräumen, Teeküche und dem Pausenraum am Standort Alzey sollen flexible Arbeitsplatzmodelle („Desk-Sharing“) und weitere Modernisierungen folgen.

■ EMPLOYER BRANDING

Der – auf Deutsch übersetzt – „Arbeitgebermarkenbildung“ widmet sich eine Gruppe in den Teilbereichen Homepage, Social Media, Siegel, Benefits und Onboarding. Ziel des umfangreichen Projekts ist es, die Arbeitgebermarke BKK24 zu stärken und intern wie extern gegenüber potenziellen Bewerber*innen attraktiv darzustellen.

■ UNTERNEHMENSKULTUR

Unternehmenskultur ist die Gesamtsumme der Gewohnheiten, Gepflogenheiten, offiziellen und inoffiziellen Regelungen und Ablaufprozesse, also die Summe von Verhaltensweisen und ihren Ausprägungen, die das Unternehmen nach innen und nach außen prägen. Der aktuelle Wandel durch die Umsetzung des neuen Leitbilds ist ein guter Zeitpunkt, die sich entwickelnde BKK24-Kultur bewusst zu gestalten.

■ HÖHENVERSTELLBARE SCHREIBTISCHE

Die optionale Versorgung mit höhenverstellbaren Schreibtischen wurde zunächst in allen ServiceCentern gestartet. Inzwischen sind alle notwendigen Schreibtische bestellt.

■ WISSENSMANAGEMENT

Damit alle Mitarbeitenden schnell jede gewünschte Information finden können – auch und gerade im Kundengespräch – nimmt sich diese Arbeitsgruppe eine Neustrukturierung des Intranets vor. Ziel ist es, über kurze Wege zu Wissen zu gelangen, um die Kommunikation mit den Versicherten zu verbessern.

Markt und Finanzen



Mitglieder- und Versichertenentwicklung

Bestand	2021	+/-	in %	2022
Pflichtmitglieder	67.441	-8.186	-12,14 %	59.255
Freiwillige Mitglieder	10.803	-1.582	-14,64 %	9.221
Rentner*innen	26.446	-531	-2,01 %	25.915
Mitglieder gesamt	104.690	-10.299	-9,84 %	94.391
Familienversicherte	29.596	-4.141	-13,99 %	25.455
Summe	134.286	-14.440	-10,75 %	119.846

Durchschnitt der Versichertenzahlen nach Statistik KM1/13

Bilanz

Aktiva	2021	2022
Giroguthaben	36.772.621 €	32.357.296 €
Geldanlagen	126.314 €	1.128.907 €
Forderungen	36.945.313 €	30.938.056 €
Deckungskapital Pensionsrückstellungen	843.054 €	1.034.864 €
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	572.263 €	1.576.010 €
Sonstige Aktiva	105.715 €	23.692 €
Verwaltungsvermögen	1.688.363 €	1.508.879 €
Überschuss der Passiva	11.083.262 €	4.104.852 €
Summe	88.136.905 €	72.672.556 €

Passiva	2021	2022
Zahlungsmittelkredite	– €	– €
Kredite	– €	– €
Verpflichtungen	75.429.381 €	60.573.366 €
Pensionsrückstellungen	843.054 €	1.034.864 €
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	394.625 €	422.447 €
sonstige Passiva	51.483 €	– €
Verwaltungsvermögen	1.688.363 €	1.508.879 €
Rücklage	9.730.000 €	9.133.000 €
Summe	88.136.905 €	72.672.556 €

Vermögen

	2022 gesamt	2022 je Versicherte*n
Betriebsmittel	–4.104.852 €	–34,25 €
Rücklage	9.133.000 €	76,21 €
Verwaltungsvermögen	1.508.879 €	12,59 €
Gesamtvermögen	6.537.027 €	54,55 €

Stand: 31.12.2022

Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen	2022	2022 je Versicherte*n
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	420.047.880 €	3.504,90 €
Mittel aus dem Einkommensausgleich	47.104.650 €	393,04 €
Sonstige Einnahmen	2.843.675 €	23,73 €
Einnahmen gesamt	469.996.205 €	3.921,67 €

Info: Von Januar bis April betrug der Zusatzbeitragssatz 2,5 %. Ab Mai wurde der Beitrag auf 1,49 % abgesenkt.

Ausgaben	2022	2022 je Versicherte*n
Leistungsausgaben gesamt	437.757.147 €	3.652,66 €
Verwaltungsausgaben	21.265.058 €	177,44 €
Sonstige Ausgaben	4.772.074 €	39,82 €
Ausgaben gesamt	463.794.279 €	3.453,78 €

Verteilung der Ausgaben: Leistungsausgaben = 94,4 %, Verwaltungsausgaben = 4,6 %, sonstige Ausgaben = 1,0 %
Jahresabschluss zum Stand: 31.12.2022 nach Statistik KJ1

Erfolgsrechnung der BKK24-Pflegekasse

	2021	2022
Gesamtvolumen	143.271.667 €	138.193.175 €
Pflegefälle	13.003	12.041
Leistungsausgaben	138.095.983 €	128.325.511 €
Davon Rettungsschirm	86.391.040 €	64.158.314 €

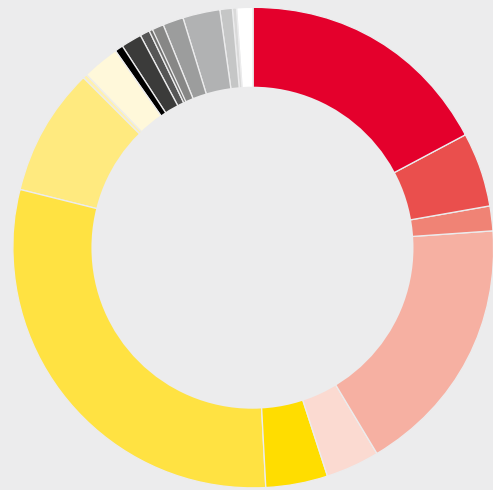
Leistungsfälle gem. PG1 Statistik

Leistungsausgaben	2021	2022
Pflegesachleistungen	5.463.286 €	5.855.152 €
Pflegegeld	19.047.719 €	20.558.799 €
Leistungen für Pflegepersonen	4.380.886 €	4.423.622 €
Ambulante Pflege	2.460.536 €	2.645.137 €
Stationäre Pflege	16.836.579 €	19.383.552 €
Sonstige Pflege (inkl. Rettungsschirme)	89.906.977 €	75.459.249 €

Sonstige Kosten	2021	2022
Kosten Ausgleichsfonds	141.463 €	5.426.184 €
Medizinischer Dienst	949.919 €	888.797 €
Übrige Aufwendungen	11.398 €	30.449 €
Verwaltungskosten	4.072.905 €	3.522.234 €

Stand: 31.12.2022

Leistungsausgaben



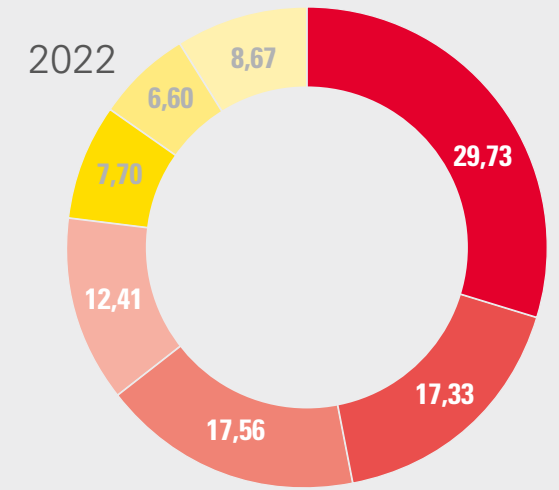
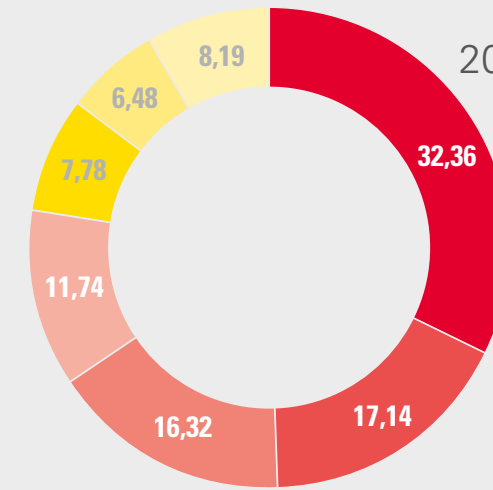
Wir setzen auf Prävention- und Gesundheitsförderung.

Im Vergleich zum Vorjahr haben wir unser Engagement deutlich erhöht.

	2022 gesamt	2022 je Versicherte*n	Veränderung zum Vorjahr
Ärzte	75.848.412 €	632,88 €	4,64 %
Zahnärzte	22.427.316 €	187,13 €	6,45 %
Zahnersatz	6.476.545 €	54,04 €	2,17 %
Arzneimittel	76.886.193 €	641,54 €	11,42 %
Hilfsmittel	15.963.314 €	133,20 €	-5,50 %
Heilmittel	17.744.375 €	148,06 €	10,88 %
Krankenhaus	130.132.930 €	1.085,83 €	-4,92 %
Krankengeld	37.943.556 €	316,60 €	9,58 %
Auslandsaufwendungen	991.584 €	8,27 €	33,42 %
Fahrtkosten	11.175.355 €	93,25 €	8,12 %
Kuren	2.663.261 €	22,22 €	37,49 %
Krankheitsverhütung	5.963.458 €	49,76 €	39,78 %
Früherkennung	3.651.497 €	30,47 €	-12,31 %
Empfängnisverhütung	614.317 €	5,13 €	-12,77 %
Ergänzende Leistungen	3.159.612 €	26,36 €	17,31 %
Mutterschaftshilfe	6.412.407 €	53,51 €	-17,90 %
Häusliche Krankenpflege	10.972.920 €	91,56 €	22,42 %
Integrierte Versorgung	3.448.118 €	28,77 €	8,84 %
Mehrleistungen DMP	461.727 €	3,85 €	36,38 %
sonstige Leistungen	4.820.252 €	40,22 €	6,80 %
Summe Leistungsausgaben	437.757.149 €	3.652,66 €	3,51 %
Davon Prävention	13.666.598 €	114,03 €	15,02 %

Ausgaben für Prävention gem. Kontenzuordnung für die Veröffentlichung nach § 305b SGB V

Leistungsausgaben



■ Krankenhaus ■ Ärzt*innen ■ Arzneimittel ■ Sonstige Leistungen
■ Heil- und Hilfsmittel ■ Zahnärzt*innen/Zahnersatz ■ Krankengeld

Satzungsleistungen (SL)

	2022 gesamt	2022 je Versicherte*n	Veränderung zum Vorjahr
Zuweisungsfähige SL KK4/5	3.360.853 €	28,04 €	-1,54 %
Nicht zuweisungsfähige SL Konto 6300	2.532.031 €	21,13 €	4,58 %

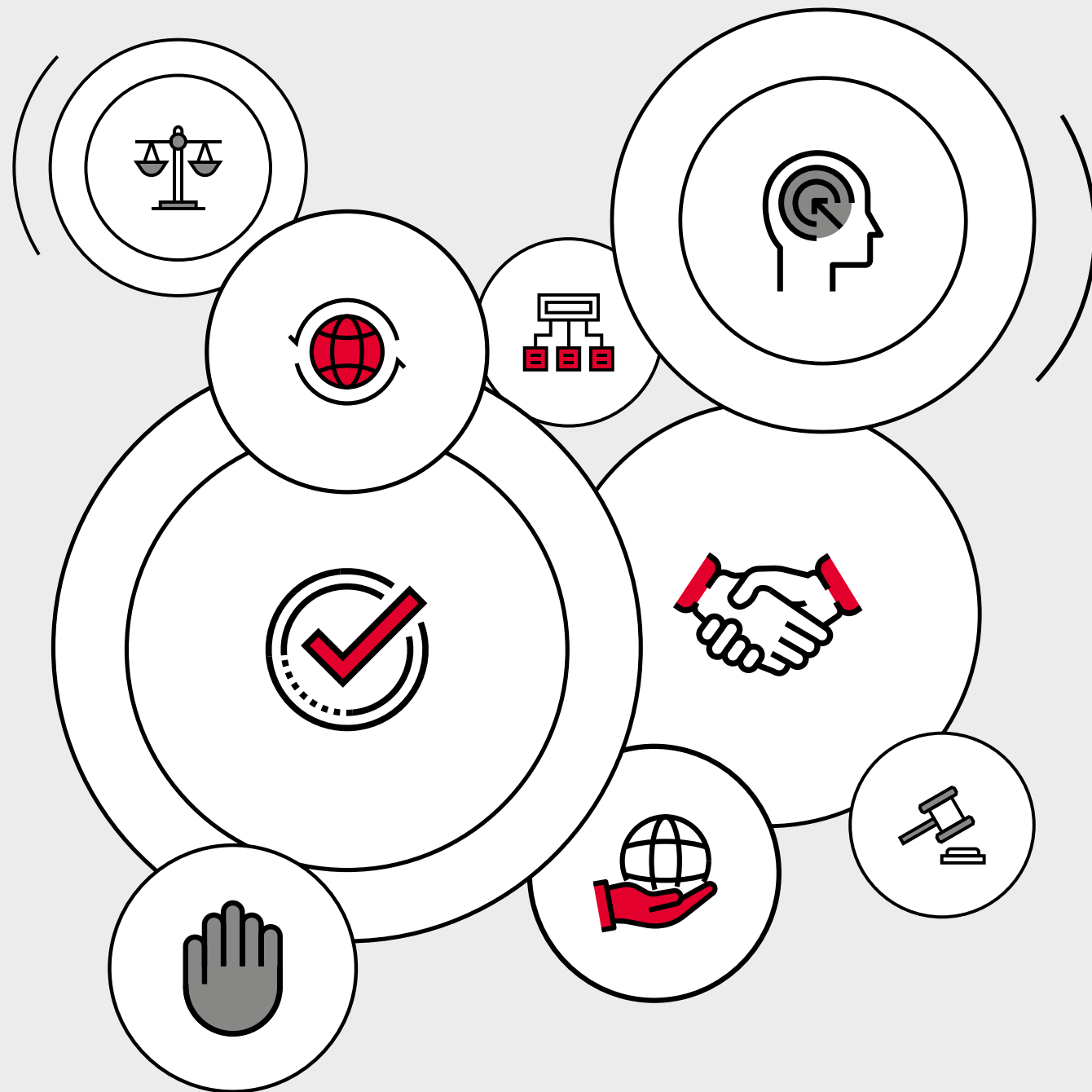
Wir setzen auf Leistungsstärke.

Rund 6 Mio. Euro haben wir in über 90 Satzungsleistungen (BKK24-Extras) investiert.



Transparenz

Compliance-Management



Regeltreue als oberstes Gebot

Compliance bedeutet Regelkonformität. Der Begriff entstammt ursprünglich dem US-Recht und umschreibt die Sicherstellung rechtskonformen Verhaltens innerhalb eines Unternehmens.

Die BKK24 nimmt dieses Thema sehr ernst. Daher arbeiten wir an der Weiterentwicklung eines wirksamen Compliance-Management-Systems (CMS), das die Gesamtheit aller eingerichteten Maßnahmen, Strukturen und Prozesse im Hinblick auf Regelkonformität sicherstellt.

Natürlich hat sich jede gesetzliche Krankenversicherung an Gesetze, verbindliche Vorgaben und aufgestellte Regeln zu halten. Somit ist Compliance schon eh und je Thema in der Kassenwelt. Neu – und längst noch keine Selbstverständlichkeit bei gesetzlichen Krankenkassen – ist die konkrete Struktur durch ein CMS samt hauptamtlicher Compliance-Beauftragter, mit der das Thema eine verbindliche Priorisierung erhält.

Im Jahr 2019 begann die BKK24 mit der Entwicklung eines CMS. Da hier komplexe Prozesse ineinandergreifen, kann ein Aufbau nicht von heute auf morgen erfolgen. Als Leitfaden diente die Richtlinie für die Entwicklung, Implementierung, Evaluierung und Verbesserung eines effektiven CMS nach DIN ISO 19600 (seit April 2021 ISO 37301). Die DIN-Norm enthält einen Anforderungskatalog, der sowohl zum Aufbau eines CMS als auch zu dessen Zertifizierung herangezogen werden kann.

Ende 2021 ließ sich feststellen, dass die BKK24 bereits ein wirksames CMS vorweisen kann. Aus dieser guten Nachricht entwickelte sich das strategische Ziel, bis Ende 2023 die vollumfängliche Zertifizierung zu erreichen.

Seit Mitte 2021 erfolgten, bedingt durch einen Vorstandswechsel bei der BKK24, einige organisatorische und strategische Veränderungen. Eine Mission, eine Vision, ein Leitbild sowie ein Strategieprozess wurden entwickelt. Führungskräfte durchliefen umfangreiche Schulungen. All dies beeinflusst auch das CMS.

Ein anonymes Hinweisgebersystem ermöglicht es Mitarbeitenden wie Außenstehenden, niederschwellig online mögliche Regelverstöße aufzuzeigen. Die Compliance-Beauftragte prüft jeden Hinweis und veranlasst entsprechende Maßnahmen. Im Jahr 2022 gingen direkt darüber keine Meldungen ein. Zwei Hinweise und vier Anfragen erfolgten telefonisch oder per E-Mail. Einer der beiden Hinweise stellte einen tatsächlichen Compliance-Verstoß dar. Entsprechende Gegenmaßnahmen wurden eingeleitet.

Alle Mitarbeitenden der BKK24 durchlaufen jährlich eine Online-Schulung zum Thema Compliance. Ende 2022 konnte außerdem die Compliance-Beauftragte ihre Rezertifizierung über den TÜV Rheinland erfolgreich für weitere drei Jahre erlangen.

Nächster Schritt:

externes Audit Mitte 2023,
das den aktuellen Umsetzungsgrad nach DIN ISO 37301 feststellt.

Zahlenparade

28,6 MIO. €

Krankenversicherungsbeiträge fließen monatlich über unsere Konten: Sie werden von Mitgliedern selbst, Arbeitgebenden sowie anderen Stellen eingezahlt und von uns an den Gesundheitsfonds weitergeleitet.

ÜBER 11.000 Menschen haben 2022 an der „Länger besser leben.“-Initiative teilgenommen und somit regelmäßig Infos und Angebote zu wichtigen Gesundheitsthemen und aktuellen Erkenntnissen aus der Präventionswissenschaft erhalten.

899.129

externe Anrufe haben wir 2022 entgegen-
genommen. Das sind 2.463 Anrufe pro Tag.

4.796 €

kostete 2022 ein durchschnitt-
licher Aufenthalt im Krankenhaus.

4.769 Neuregistrie-
rungen in unserer
Online-Geschäfts-
stelle hat unser Sys-
tem 2022 gezählt.
Damit stieg die Zahl
der Nutzenden bis
Ende 2022 auf rund

16.500

ZUSAMMENSETZUNG UNSERER VERSICHERTEN (Stand 12.2022)

118.843 gesamt

55.036 Beschäftigte

26.125 Rentner

24.941 Familienangehörige

5.339 Arbeitssuchende

2.456 Selbstständige

1.100 Studierende

3.846 Sonstige

798.000 € Gesamtsumme Auszahlungen
über das Bonusprogramm 2022
Stand 15.06.2023

914 teilnehmende Kinder

6.933 teilnehmende Erwachsene



97 JAHRE war der älteste Teilnehmer unseres
Bonusprogramms im Jahr 2022. Die
älteste Teilnehmerin war 93 Jahre jung.

Wussten Sie, dass auch die
Bearbeitung von Schadener-
satz aus Unfällen und Verlet-
zungen, an denen Dritte be-
teiligt sind, zu den Aufgaben
einer Krankenkasse zählen?

8.200 Unfallfrage-
bögen wurden
2022 zu diesem Zweck verschickt.

GENAU 100

Veranstaltungen hat die BKK24 im
Jahr 2022 organisiert oder beglei-
tet. Die Bandbreite erstreckt sich
hier vom thematischen Gesund-
heitstag in einzelnen Betrieben
bis zu öffentlichen Veranstaltungs-
reihen wie der FITNASS-Tour.



RV6

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



BKK24
Sülbecker Brand 1
31683 Obernkirchen



05724 971-0



info@bkk24.de

SOZIALE NETZWERKE

Folgen Sie uns auf YouTube, Facebook, Instagram oder LinkedIn und entdecken Sie spannende Inhalte!



IMPRESSUM

HERAUSGEBER: BKK24, Sülbecker Brand 1, 31683 Obernkirchen, Telefon 05724 971-0, Telefax 05724 971-4000, info@bkk24.de
REDAKTION: Jörg Nielaczny (Vorsitzender des Vorstandes der BKK24), Tobias Mittmann (Vorstand der BKK24), Lena Hahn (BKK24)
GESTALTUNG: Sarah Porwit (BKK24); **PRODUKTION:** Unger & Pauselius, Ihre Drucker GmbH, Am Frettholz 5, 31785 Hameln
BILDNACHWEISE: Iris Klöpffer Fotodesign (S. 2, 3), BKK24 (S. 4, 9, 10, 11, 12, 18, 26, 17), Adobe Stock (S. 2, 10, 14, 15, 16, 17, 18, 20, 21, 22, 32), Getty Images (S. 6, 7), Hochschule Weserbergland (S. 8), SICHTBAR fotografie Annika Czerwinski (S. 10)